

# Information

für Beschäftigte der WSV und in allen Behörden des BMVBS

**[28. März  
2013]**

Informationen der  
Vereinten  
Dienstleistungsgewerkschaft  
• Fachbereich  
Bund + Länder

I  
N  
F  
O  
R  
M  
A  
T  
I  
O  
N

## Nach Urabstimmung – Verhandlungsaufakt: ver.di stellt Forderungen vor und verlangt zügige Verhandlungen.

### Überwältigendes Ergebnis der Urabstimmung

Knapp 97% der befragten ver.di-Mitglieder in der WSV und den anderen Behörden des BMVBS sind zu Streiks bereit.

Bundesweit haben sie als Beschäftigte der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung wie der anderen Behörden unisono die Aufnahme von Tarifverhandlungen verlangt.

Damit wird deutlich dass ihre Geduld am Ende ist und sie den bisherigen Versprechungen nicht trauen.

### Verhandlungen beginnen

Das zuständige Bundesinnenministerium hat nun Verhandlungen zu einem Tarifvertrag zur sozialen Absicherung zugestimmt. Am 30.04.2013 fand der erste Verhandlungstermin in Berlin statt.

Den Verlauf und das Ergebnis dieser Verhandlungen haben wir in einem gesonderten Flugblatt dargestellt.

Die Verhandlungen werden schwierig werden, das deutet sich nach dem ersten Gespräch bereits an. Jetzt kommt es darauf an, wie sich die zuständigen Verhandlungsführer der Ministerien auf die gerechtfertigten Forderungen nach sozialer Absicherung wie auch auf die Forderungen nach Einlösung der Versprechen durch den Bundesverkehrsminister nach Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen und Versetzungen einlassen.

ver.di will zügig zu einem Ergebnis kommen, damit die bereits beginnenden Umstrukturierungen wie auch die Reform der WSV durch den Tarifvertrag begleitet werden und die Beschäftigten umfassend abgesichert sind. Daher sollen noch im Mai 2013 weitere Verhandlungstermine stattfinden.



Eine weitere Verzögerungstaktik werden wir nicht hinnehmen.

Gemeinsam werden wir dafür kämpfen müssen, die legitime Forderung nach einem Tarifvertrag zur Sicherung der Beschäftigten in der WSV und den weiteren Behörden im Geschäftsbereich des BMVBS sowie des BMVBS selbst durchzusetzen.

**Deshalb mitmachen – ver.di-Mitglied werden und gemeinsam mit uns dafür Kämpfen – denn nur dann können wir einen Tarifvertrag erreichen.**

Online auf [www.mitgliedwerden.verdi.de](http://www.mitgliedwerden.verdi.de)  
Oder bei den ver.di-Vertrauensleuten in der Dienststelle



Bund + Länder

Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft